

# Orthodoxe Einheit in Vielfalt.

Sakramente – Kalender – Kirchenjahr – theologische Akzente

# Die Sakramente der Orthodoxen Kirche

1. Die Taufe
2. Die Myronsalbung
3. Die Kommunion
4. Die Beichte
5. Die Ordination
6. Die Eheschließung
7. Die (Kranken)Salbung
8. Die Mönchsgelübde

Modell einer (russischen) Taufbestätigung

РУССКАЯ ПРАВОСЛАВНАЯ ЦЕРКОВЬ  
МОСКОВСКИЙ ПАТРИАРХАТ

СВИДЕТЕЛЬСТВО  
О СОВЕРШЕНИИ ТАИНСТВА  
КРЕЩЕНИЯ

КТО АСЯ КРЕЩАЕТСЯ ВО ВОДУ И ДУХА  
НЕ МОЖЕТ БУДТИ В ЦЕРКВИ

КРЕЩЕН(А) \_\_\_\_\_  
ИМЯ \_\_\_\_\_  
О \_\_\_\_\_  
С ИМЕНИЕМ ИМЕНИ \_\_\_\_\_  
О ЧЕСТИ \_\_\_\_\_  
ПАМЯТИ КОТОРОГО(ОЙ) ПРАЗДНУЕТСЯ \_\_\_\_\_  
О ЧЕМ В МЕТРИЧЕКОЙ КНИЖЕ ПРАВОДА СОСТАВЛЕНА ЗАПИСЬ ПОД № \_\_\_\_\_  
ПОСРЕДНИКИ \_\_\_\_\_  
ТАИНСТВО СОВЕРШИЛ \_\_\_\_\_

**Der Diener / die Diener Gottes N. wird getauft  
im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes**



Die Taufe erfolgt durch Untertauchen.

Die Initiationssakramente (Taufe, Firmung, Eucharistie) werden auch bei Kindern gemeinsam vollzogen.

Achtung bei der Integration orthodoxer Kinder in Kommunion- und Firmvorbereitung!

## Das Siegel der Gabe des Heiligen Geistes



Für die orthodoxe Praxis ist es schwer verständlich, weshalb in der westlichen Tradition eine Zulassung zum Abendmahl ohne vorhergehende Firmung möglich ist. Der Westen gibt der „freien Entscheidung“ zum Bekenntnis den Vorrang, der Osten der Befreiung der Freiheit durch Gottes Geist.



## Der Diener / die Dienerin Gottes N. empfängt den kostbaren Leib und das kostbare Blut unseres Herrn und Gottes Jesus Christus



Die Kommunion wird mit einem Löffel aus dem Kelch gereicht. Kinder kommunizieren von ihrer Taufe an. Die katholische Kirche erkennt die orthodoxen Sakramente vollständig an und gewährt im Prinzip Sakramentengemeinschaft. In diesem Verständnis und in dieser Praxis besteht keine volle Gegenseitigkeit. Im Einzelfall ist darauf zu achten, dass kein Anstoß erregt wird. Die orthodoxe Kirche betont stärker die Einheit von Kirchengemeinschaft und Sakramentengemeinschaft und kennt eine strengere Disziplin der Vorbereitung auf die Sakramente (Fasten, Beichte).

## Die Beichte



... in der Regel während der Liturgie im Kirchenraum  
oder regelmäßig bei einem geistlichen Vater

## Die Salbung der Kranken



... wird nicht nur Sterbenden gewährt, sondern Kranken und in der Regel auch einmal pro Jahr allen Gläubigen gegeben

Die Anwesenheit von sieben Priestern wäre korrekt, ist aber nicht immer möglich.



## Herr, unser Gott, kröne sie mit deiner Ehre und deiner Herrlichkeit



Nach westlichem Verständnis spenden die Eheleute sich das Sakramente gegenseitig; nach orthodoxem Verständnis ist der Priester konstitutiv für das Ehesakrament. Die Trauung ist mit der Zeremonie der „Krönung“ verbunden. Der nicht-orthodoxe Ehepartner muss in der Regel orthodox werden. Die Orthodoxe Kirche akzeptiert unter gewissen Bedingungen eine Scheidung und eine erneute Heirat (nicht sakramental).



## Die Ordination

Orthodoxe Priester können verheiratet oder zölibatär sein.  
Sie müssen sich vor der Weihe für eine der Lebensformen entscheiden.  
Im Falle des Todes der Frau können sie nicht erneut heiraten.  
Bischöfe sind immer zölibatär und kommen aus dem Mönchsstand.



Die Weihe erfolgt innerhalb der Feier der Liturgie und jeweils nur für einen Kandidaten pro Weihestufe (Diakon, Priester, Bischof). Die Gemeinde bestätigt durch den Ruf „AXIOS“ die Würdigkeit des/der Kandidaten.

## Die Mönchsweihe



Vgl. Lk 15,11-32 (Gleichnis vom verlorenen Sohn)

## Julianischer – gregorianischer Kalender

Der *julianische Kalender* ist im Laufe der Jahrhunderte hinter dem wahren Sonnenstand zurück geblieben, im 20. und 21. Jahrhundert um 13 Tage. Deswegen kam es nach langen Vorarbeiten zur Kalenderreform Papst Gregors XIII. im Jahr 1582. Nicht-katholische Länder übernahmen die Reform teilweise erst mit großer Verzögerung.

Konstantinopel, die Griechen, die Rumänen, die Bulgaren, die Orthodoxe Kirchen in Amerika (OCA) und die Albaner folgen mit Ausnahme des Ostertermins dem gregorianischen Kalender. Die Russen, die Serben, die Georgier, die Polen, das Patriarchat von Jerusalem und der Berg Athos feiern alle Feste nach dem julianischen Kalender. Das heißt, Weihnachten fällt 13 Tage später als im gregorianischen Kalender: 7. Januar.

Die Finnische Orthodoxe Kirche folgt für Festkalender und Ostertermin dem gregorianischen Kalender.

Das Osterdatum der Ostkirchen wird ebenso wie im Westen nach dem ersten Vollmond im Frühling bestimmt, kann also durch den unterschiedlich Kalender vom westlichen Osterdatum abweichen. 2015: 5./12.4.; 2016: 27.3./1.5., 2017: 16. April; 2018: 1.4./8.4.; 2019: 21.4./28.4.; 2020: 12.4./19.4.



## Kalenderfragen

2015

Седмица 4-я Великого поста. Мчч. Евтропия, Клеоника и Василиска. Мч. Михаила. Прп. Пиямы девы. Свв. Зинона и Зоила. Волоколамской иконы Божией Матери.

Старый стиль 3 марта

Великий пост  
Пища без масла

МАРТ

16

☉	СОЛНЦЕ
Восход	07:43
Заход	19:34
Долгота дня	11:50

  

☾	ЛУНА
Восход	05:21
Заход	14:23
Луна убывает	

ПОНЕДЕЛЬНИК

Die großen Ostkirchlichen Feste haben im bei uns gebräuchlichen *gregorianischen* Kalender meist die gleichen Termine, wie wir sie aus dem katholischen Kirchenjahr kennen (da sie entweder schon in der Zeit vor der Entfremdung gleichermaßen in Ost und West gefeiert, oder in Anlehnung an die Tradition des Ostens im Westen eingeführt wurden: z.B. Fest der Verklärung des Herrn am 6. August).

Allerdings ergeben sich durch den Gebrauch des *julianischen* Kalenders in vielen Ostkirchen Verschiebungen, die z.B. das unausrottbare Märchen begründen, im Osten feiere man Weihnachten am 6. Januar.

Nur die armenischen Christen feiern die Geburt Christi nicht am 25. Dezember, sondern haben als Hauptfest den 6. Januar.

# Topoi der Einheit für die orthodoxe Kirche

1. Apostolische Sukzession, exemplifiziert an den Sitzen apostolischer Herkunft (Rom, Alexandrien, Antiochien, Jerusalem)
2. Eucharistische Gemeinschaft
3. Ökumenische Konzilien (325, 381, 431, 451, 553, 680/681, 787)
4. Einheit des Christlichen Imperiums (bis 1453): Kaiser als «Stellvertreter Christi»
5. Dogmatische Formulierungen

-> Selbstbewusstsein, die eine,  
heilige, katholische und apostolische  
Kirche zu sein.

Ziel: das HEIL



# Theologische Ansätze

*Typische orthodoxe Begriffe und Ansätze:*

Apophatisch – mystisch – doxologisch – pneumatozentrisch –  
eschatologisch – ...

*Theologische Konzepte:*

„Vorwärts – zu den Vätern“ (Neopatristik)

Palamismus (οὐσία – ἐνέργεια) – Gregor Palamas (+ 1359) <-> (Thomas  
von Aquin: + 1274)

Theosis – Vergöttlichung

Verklärung des Kosmos

Synodalität



# Die orthodoxe Osterikone: Anastasis

Die kataphatische (kenotische) Dimension einer apophatischen Tradition ...

